

Hotel "Burg Ramstein" und Hotel "Weis"

Gebet vor dem Frühstück:

Im Namen des Vaters ...

Segne, O Gott, dieses Mahl,
das wir aus den Gaben
deiner Schöpfung bereitet haben,
auf dass uns Kraft und Fröhlichkeit daraus erwachse.

Segne unsere Tischgemeinschaft,
damit aller Unfriede fernbleibe von uns,
die du in Liebe zusammenführst.

Schenke uns Maß, Enthaltbarkeit und Zufriedenheit.

Amen.

Im Namen des Vaters ...

Gebet nach dem Frühstück:

Im Namen des Vaters ...

Herr, wir danken dir;
denn unser Tisch war reich gedeckt.

Zufrieden und dankbar machen wir uns gestärkt
wieder auf den Weg.

Amen.

Im Namen des Vaters ...

Im Hof von Burg Ramstein

Morgengebet:

Im Namen des Vaters ...

Herr,
gib mir heute einen neuen Himmel
und eine neue Erde.

Gib mir das Staunen des Kindes,
dessen Blick sich der Welt
zum ersten Mal öffnet.

Gib mir die Freude des Kindes,
das in jedem Ding deinen Glanz entdeckt,
einen Abglanz deiner Herrlichkeit
in allem,
was ihm entgegentritt.

Gib mir die Freude dessen,
für den das Leben täglich neu,
unschuldig und voller Erwartung ist.

Gib mir, dass ich alle Dinge in Christus sehe,
Bäume und Felder,
Tiere und Menschen.

Mein Gott,
mache aus mir einen dankbaren Menschen!

Amen

Im Namen des Vaters ...

Freitag, 26. Mai 2006

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein bei Kordel nach Büdesheim
Tagesthema: Dankbarkeit

Unterhalb von Burg Ramstein

Gebet:

Im Namen des Vaters ...

Du Gott, der Menschen,
du bist in unserer Mitte gegenwärtig,
wenn wir unsere Ängste und Sorgen,
unsere Schmerzen und Krankheiten
vertrauensvoll zu dir bringen.

Bei dir
suchen wir Trost
und neuen Lebensmut,
wenn wir mit unseren menschlichen Kräften
und Möglichkeiten
am Ende sind.

Bei dir
wissen wir uns angenommen
mit unserer ganzen Lebensgeschichte,
mit allen Licht- und
Schattenseiten
unserer Vergangenheit.

Freitag, 26. Mai 2006

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein bei Kordel nach Büdesheim
Tagesthema: Dankbarkeit

Lass uns deine heilsame Gegenwart
in unserer Mitte erfahren.

Amen

Im Namen des Vaters ...

1. Rosenkranz:

**Herr,
gib dem Kranken, was ihm Heilung bringt
und nimm von ihm ab, was ihm schädlich ist**

Im Namen des Vaters ...

An den Baumstämmen zwischen Kordel und Ittel

Tagesthema:

Dankbarkeit

Dankgebet:

Treuer Gott

von Paul Weismantel

Im Namen des Vaters ...

Treuer Gott,

in ewiger Weisheit
hast du mich nach deinem Bild geschaffen
und ins Dasein geliebt.

Mit schöpferischer Liebe
hast du mir deine Züge
ins Herz geschrieben.

Mit großer Sorgfalt
hast du auf mich geachtet
und immer treu
zu mir gehalten.

In unbeschreiblicher Geduld
hast du mir mein Versagen verziehen
und mir die Schuld vergeben.

Mit göttlicher Sehnsucht hast
du nach mir verlangt
und einen Bund geschlossen.

Mit staunendem Herzen
stehe ich vor dir
und sage dir
meinen innigsten Dank,

du treuer Gott.

Amen.

Im Namen des Vaters ...

Freitag, 26. Mai 2006

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein bei Kordel nach Büdesheim
Tagesthema: Dankbarkeit

An der Kirche in Ittel

Dankgebet:

Herr, du bist mein Geländer

Im Namen des Vaters ...

Herr,
du bist mein Geländer,
an dem ich mich festhalten kann,
wenn der Weg des Lebens
steil und steinig wird.

Herr,
du bist mein Geländer,
das mich vor dem Abgrund schützt,
wenn es im Alltag
drunter und drüber geht.

Herr,
du bist mein Geländer,
das mir die Richtung weist,
wenn die Wege in
Freundschaft und Beziehung
verworren
und unklar sind.

Freitag, 26. Mai 2006

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein bei Kordel nach Büdesheim
Tagesthema: Dankbarkeit

Herr,
ich danke dir dafür,
dass du mein Geländer bist –

und nicht mein Käfig.

Amen.

Im Namen des Vaters ...

2. Rosenkranz:

Jesus, der mir Kraft gibt

Im Namen des Vaters ...

Am Bildstock unserer Bruderschaft in Meilbrück

Besinnung:

Glück ist ...

von Clemens von Brentano

Glück ist gar nicht mal so selten,
Glück wird überall beschert,
viele kann als Glück uns gelten,
was das Leben uns so lehrt.

Glück ist jeder neue Morgen,
Glück ist bunte Blumenpracht
Glück sind Tage ohne Sorgen,
Glück ist, wenn man fröhlich lacht.

Glück ist Regen, wenn es heiß ist,
Glück ist Sonne nach dem Guss,
Glück ist, wenn ein Kind ein Eis isst,
Glück ist auch ein lieber Gruß.

Glück ist Wärme, wenn es kalt ist,
Glück ist weißer Meeresstrand,
Glück ist Ruhe, die im Wald ist,
Glück ist eines Freundes Hand.

Glück ist eine stille Stunde,
Glück ist auch ein gutes Buch,
Glück ist Spaß in froher Runde,
Glück ist freundlicher Besuch.

Glück ist niemals ortsgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit,
Glück hat immer der gefunden,
der sich seines Lebens freut.

Hotel "Haus Hubertus" in Malberg

Gebet vor dem Mittagessen:

Im Namen des Vaters ...

Herr und Vater,
wir danken dir für alles,
was von dir kommt.

Wir danken dir für dieses Mahl
und die Gemeinschaft,
die uns geschenkt wurde.

Wir danken dir auch für alle,
deren Mühe und Sorge uns an jedem Tag umgibt.

Bewahre uns den Geist der Dankbarkeit.

Amen.

Im Namen des Vaters ...

Gebet nach dem Mittagessen:

Im Namen des Vaters ...

Großer Gott,

wir danken dir,
denn unser Tisch war reich gedeckt.

Wir gehören zu dem kleinen Teil der Menschheit,
dem es gut geht.

Wir haben Arbeit und Auskommen.

Lass uns mit dem zufrieden sein,
was uns täglich zukommt
und geschenkt wird.

Amen.

Im Namen des Vaters ...

Am Eisenmännchen

Text:

Die Antwort des greisen Indio

Ein Wissenschaftler traf einen Indio,
einen sehr alten Mann,
der aber noch jugendlich wirkte
und sich sehr heiter und gelassen gab.

Der Forscher fragte ihn:
"Wie kommt es, dass du immer so gut gelaunt bist?
Dass du nicht traurig bist,
wie so viele Männer deines Alters?
Was erhält dir Körper und Seele so gesund?"

Der greise Mann antwortete:
"Das, was ich denke, ist es,
was mich fröhlich stimmt,
was mir Kraft gibt.
Schau, ich bedenke,
dass es Hungernde gibt,
und ich habe noch nie ernsthaft hungern müssen!

Ich bedenke, dass es Kranke gibt,
und ich war nie ernsthaft krank!

Ich bedenke, dass es Unterdrückte gibt,
und ich bin doch immer ein freier Mensch gewesen.

Das ist es, was mich so fröhlich macht!"

Darauf der Forscher:
"Das mag alles stimmen, was du sagst,
aber hast du nicht auch bedacht,
dass es Menschen gibt,
die mächtiger sind als du
und reicher und glücklicher und klüger?!"

Der Indio:
"Schau, fremder Mann,
wenn ich an diese Menschen denke,
die mächtiger sind als ich
und glücklicher
und klüger – dann sehe ich ja noch etwas vor mir,
was ich werden kann!
Das ist doch erst recht der Grund,
dankbar und fröhlich zu sein;
meinst du nicht auch?"

Der Forscher nickte.
Beim Abschied sagte er zu dem greisen Indio:
"Alter Mann, ich danke dir!
In dir steckt Weisheit und Güte."

Am Neuwerker Kreuz

Wortgottesdienst

Am Berrendorfer Kreuz bei Weißenseifen

Text:

Dankbar

Eine Mutter mit 6 kleinen Kindern
hatte sich bei einem Ausflug in die Stadt verirrt.

Da es bitterkalt war,
trat sie in eine Konditorei ein
und richtete an die Verkäuferin die Bitte,
sich mit ihren Kindern ein wenig
aufwärmen zu dürfen.

Die Verkäuferin lehnte die Bitte nicht ab.

Da saßen sie nun ängstlich,
durch und durch arm.

Die Kinder, auffallend still,
begannen aufmerksam die Gäste
und die Einrichtung zu beschauen,
ohne auch nur ein einziges Mal die Mutter
mit einem Bettelblick anzugehen.

Die Gäste begannen unwillig zu werden.

Endlich aber gab ein gut angezogener Herr,
vielleicht fünfzig, der sich zunächst
nach der Frau erkundigt hatte,
mit einem entsprechenden Geldschein
den Auftrag, der Mutter Kaffee,
den Kindern Schokolade
und genügend Kuchen vorzusetzen
und ging davon.

Die Frau aber weigerte sich entsetzt,
etwas anzunehmen,
sie besitze kein Geld dazu.

Das Fräulein erklärte ihr,
dass ein alter Stammkunde bereits
alles für sie bezahlt hätte.

Keines der Kinder rührte den Kuchen
oder die Tassen an,
sie schauten alle auf die Mutter

Freitag, 26. Mai 2006

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein bei Kordel nach Büdesheim
Tagesthema: Dankbarkeit

und erwarteten von ihr das erlösende Zeichen.

Die Frau bat: "Dann sagen sie ihm,
dass wir dankbar sind!"

Sie wandte sich an die Kinder:
"So, ihr dürft jetzt essen!"
Aber die Kinder zögerten immer noch,
während die Mutter schon die Tasse hob.

Da stand der älteste Junge auf,
stellte sich hinter seinen Stuhl,
faltete die Hände und begann zu beten.

Die Geschwister folgten wie selbstverständlich
seinem Beispiel.

Auch die Mutter, die es sie gelehrt hatte,
erhob sich und fiel beschämt in den Chor ein.

Was sie beteten,
verstanden die Gäste nicht,
die immer noch beobachteten.

Aber sie spürten,
dass sie diese Augenblicke
nie wieder vergessen würden.

Freitag, 26. Mai 2006

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein bei Kordel nach Büdesheim
Tagesthema: Dankbarkeit

Am Waldrand vor dem Helenabrunner Kreuz

BRUDERMEISTERVERABSCHIEDUNG:

Besinnung:

Die neue Knospe

Hinter dem Haus, in dem Andi wohnt,
gibt es einen kleinen Garten.
Eine Wiese ist da mit Gänseblümchen,
und in den Beeten ringsum wächst
Schnittlauch und Petersilie,
Salat und Bohnenkraut.

Einmal aber ist
eine wunderschöne Blume aufgeblüht.
Sie ist rot und duftet ganz süß.

"Woher kommt sie?" fragt Andi.

"Ich weiß es auch nicht", sagt die Großmutter.
"Vielleicht hat ein Vogel das Samenkorn in seinem
Schnabel getragen, und gerade über unserem
Garten ist es ihm runtergefallen."

Freitag, 26. Mai 2006

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein bei Kordel nach Büdesheim
Tagesthema: Dankbarkeit

Drei Tage war die Blüte der Blume
seidig und frisch.
Dann begann sie ein wenig zu welken.

"Schau nur," schreit Andi, "die Blume ist krank!"

Sie holt ihre Gießkanne und gibt ihr Wasser, und
jede Stunde schaut sie nach.

"Alles muss einmal vergehen", sagt die Großmutter.

"Nein!" sagt Andi. "Eine so schöne Blume soll nicht
vergehen! Sie ist nur krank und wird wieder gesund
werden. Ich werde bei ihr bleiben.
Wenn ich krank bin, sitzt du ja auch an meinem
Bett. Weißt du noch, wie ich im Winter so Halsweh
hatte?"

Die Großmutter erinnert sich. "Es ist nur so", sagt
sie, "dass ein kleines Mädchen etwas anderes ist als
eine Blume."

Aber davon will Andi nichts hören.
Sie holt sich ein Kissen und setzt sich neben die
Blume auf die Wiese.

Als es dämmerig wird, will die Großmutter Andi
hereinholen. "Schließlich musst du ja mal ins Bett",
sagt sie.

Freitag, 26. Mai 2006

7. Wallfahrtstag – von Burg Ramstein bei Kordel nach Büdesheim
Tagesthema: Dankbarkeit

Andi schüttelt den Kopf: "Das hier ist wichtiger. Ich
will der Blume Lieder vorsingen."

Weil es eine sehr warme Nacht ist, lässt die
Großmutter Andi draußen. Sie setzt sich ans offene
Fenster und hört, wie sie ein Lied nach dem anderen
anstimmt, bis es auf einmal still wird.

Da ist Andi eingeschlafen.
Die Großmutter trägt sie ins Bett.

Am anderen Morgen sind die Blütenblätter der
Blume verwelkt. Doch - als Andi eben anfangen will
zu weinen, entdeckt sie, dass die schöne Blume über
Nacht eine Knospe gebildet hat.

"Schau nur!" ruft sie.

"Ja", sagt die Großmutter, "bald wird sie nun wieder
blühen."

An der Marienkapelle über Büdesheim

Gemeinsames Gebet:

Vater Unser Gegrüßet seist du, Maria

Im Namen des Vaters ...

Gemeinsames Lied:

Danke (Liedheft, Seite 28)

Gasthaus "Zur Post" in Büdesheim

Gebet vor dem Abendessen:

Im Namen des Vaters ...

Gott, du unser Vater,
höre unser Gebet:

Tag für Tag setzen wir uns an den gedeckten Tisch:
Wir haben zu essen und brauchen nicht zu hungern.

Lass uns nie so satt werden,
dass wir die Not anderer übersehen.

Gib uns die soziale Gesinnung,
mit denen zu teilen,
die nicht das nötige Brot haben.

Das erbitten wir
durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Im Namen des Vaters ...

Gebet nach dem Abendessen:

Im Namen des Vaters ...

Herr,

wir danken dir für deine Gaben,
die wir empfangen durften.

Erfülle unsere Herzen
mit der Freude des Heiligen Geistes
und mache uns zu Zeugen deiner Güte.

Durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Im Namen des Vaters ...